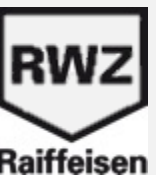


# RWZ-KUNDENUMFRAGE ZUR ZUKUNFT DER LANDWIRTSCHAFT

Ergebnisse

Projekt „Boden gut machen“  
Köln, im Herbst 2021

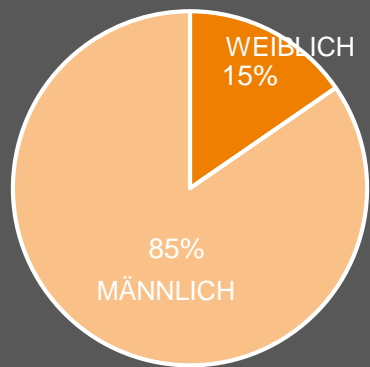


# Wer hat an der Umfrage teilgenommen?

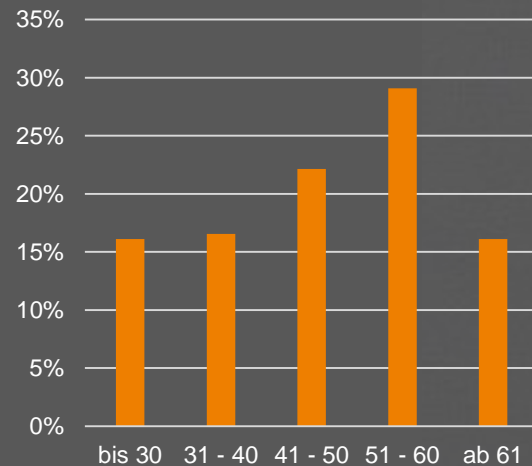
Insgesamt hatte die Umfrage 448 Teilnehmende



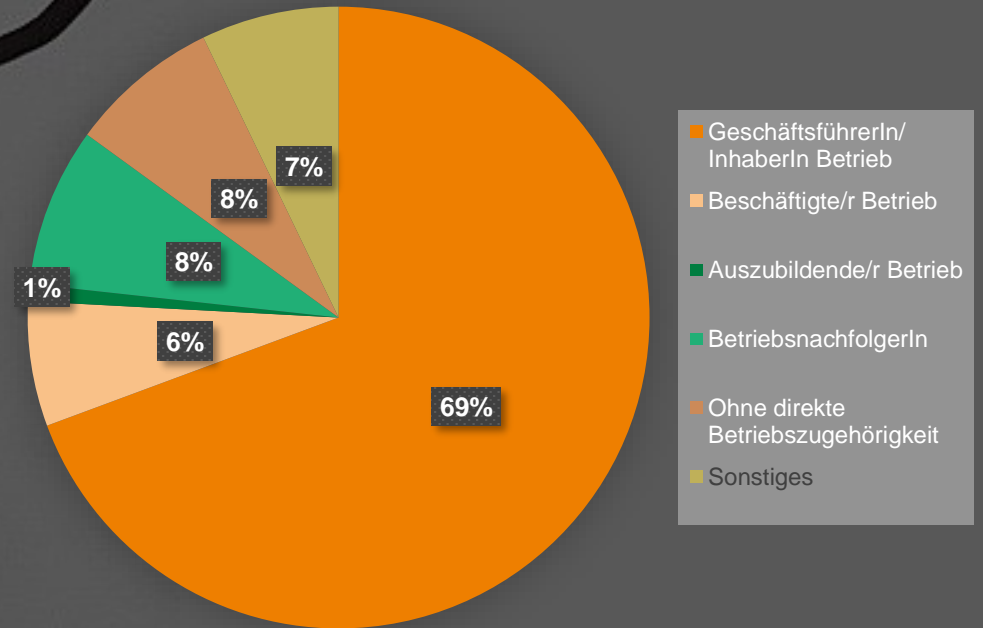
### Geschlecht



### Altersverteilung

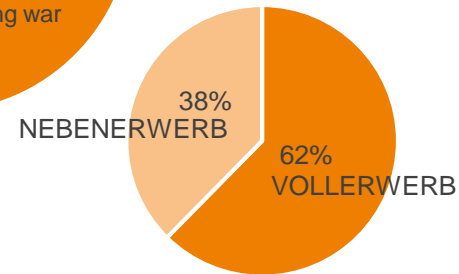
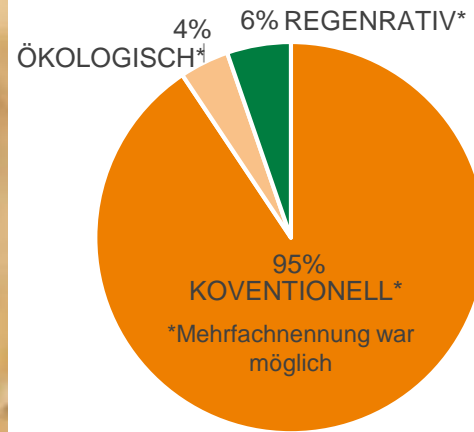


### Position

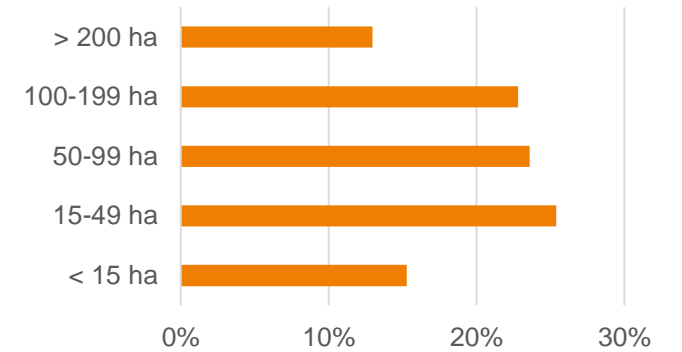


# Betriebsstrukturdaten

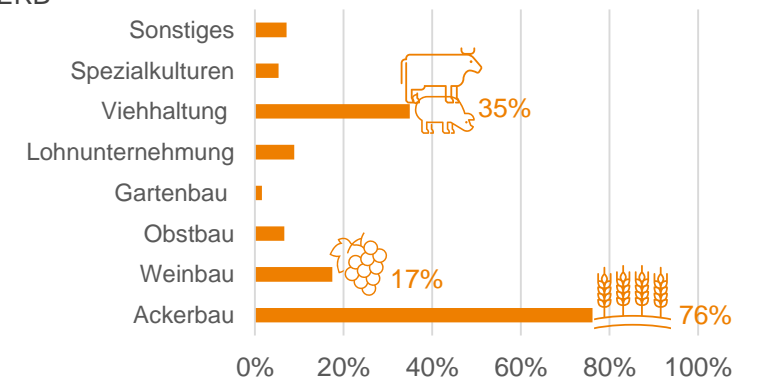
Bereits rund 30 Landwirt:innen bezeichnen ihre Bewirtschaftungsweise als regenerativ.



### BETRIEBSGRÖÖZE



### BETRIEBSSCHWERPUNKTE





## DER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die Teilnehmenden sehen die Agrarbranche etwas schlechter für die Zukunft aufgestellt als ihren eigenen Betrieb.

WIE GUT SEHEN SIE DIE  
LANDWIRTSCHAFTLICHE BRANCHE FÜR  
DIE ZUKUNFT AUFGESTELLT?

Ø 4,39

(1=schlecht, 10=gut)

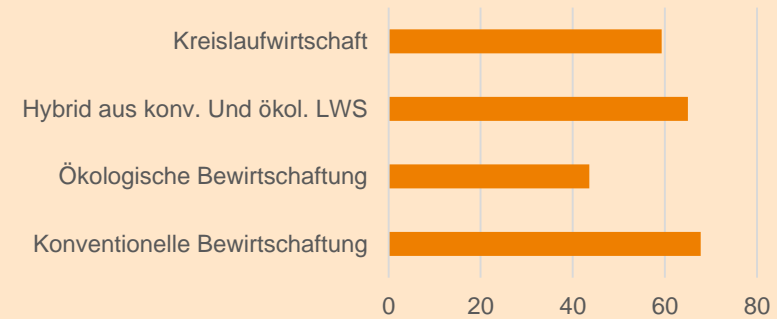
WIE GUT SEHEN SIE IHREN BETRIEB  
FÜR DIE ZUKUNFT AUFGESTELLT?

Ø 5,64

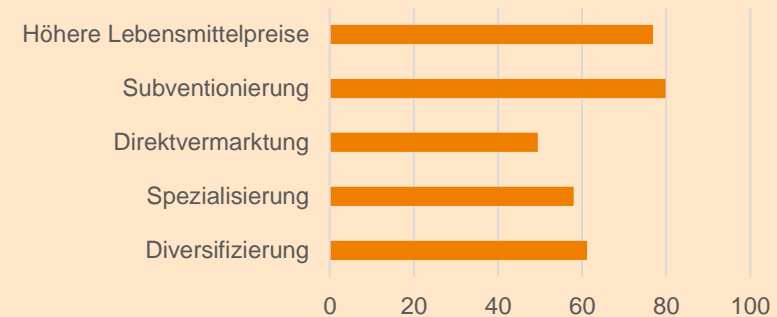
(1=schlecht, 10=gut)

# FÜR WIE RELEVANT HALTEN DIE TEILNEHMENDEN EINZELNE THEMEN IN DER ZUKUNFT? (1-100)

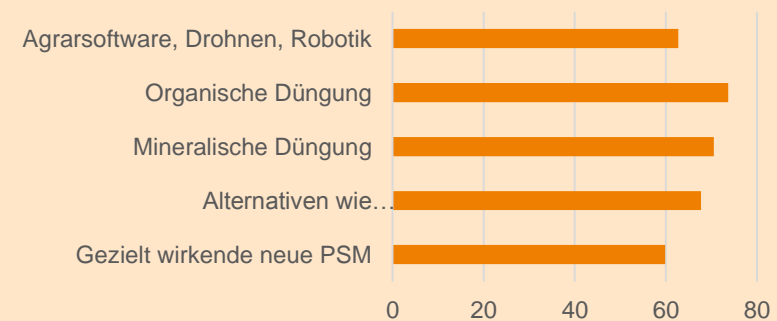
## BEWIRTSCHAFTUNGSFORMEN



## MARKTAUSRICHTUNG



## BETRIEBSMITTEL



# WAS HALTEN DIE TEILNEHMENDEN IN ZUKUNFT FÜR BESONDERS WICHTIG? (AUSZUG)



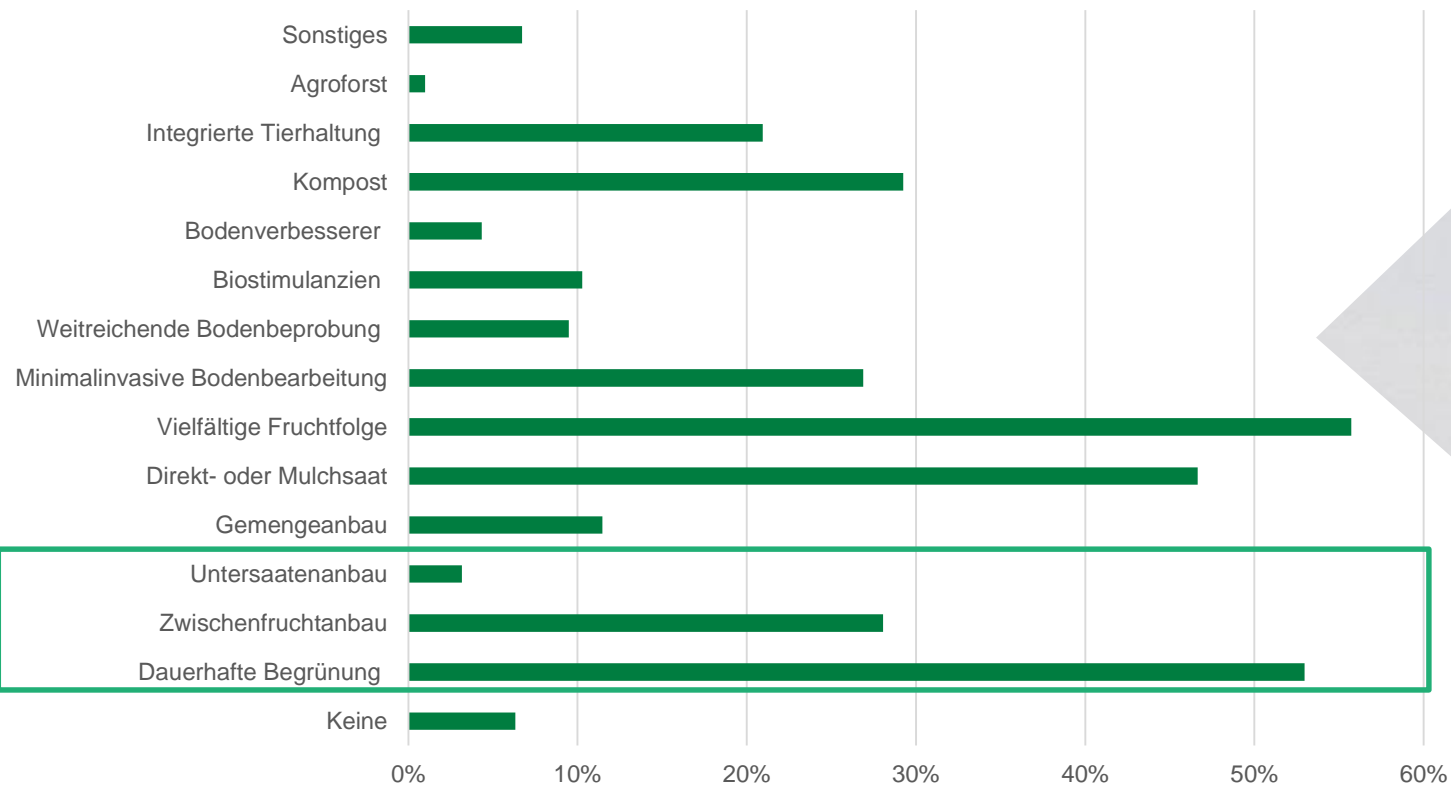
## Entscheidend für eine erfolgreiche Zukunft ist...

- ... sich mit den Rahmenbedingungen zu arrangieren, um so Preisschwankungen in einzelnen Bereichen auszugleichen.
- ... der Marktpreise sowie Umwelanpassung.
- ... ein Vertrauensgewinn des Verbrauchers mithilfe politischer Förderung.
- ... die Bereitschaft der Verbraucher, mehr für Lebensmittel zu zahlen.
- ... Digitalisierung und weitere Innovationen
- ... ein Umdenken ohne Verharren im Status quo.
- ... eine sehr gute Ausbildung.
- ... ernstzunehmender Klimaschutz, welcher eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Flächen mit Rücksicht auf die Natur und die Forderungen der Gesellschaft ermöglicht.
- ... ,dass die Landwirtschaft nicht mehr am Subventionstropf hängt und unabhängig wird.

# WAS SIND DIE GRÖßTEN HERAUSFORDERUNGEN DER TEILNEHMENDEN?



# WELCHE (REGENERATIVEN) ASPEKTE SETZEN SIE BISHER UM?







**WIE WAHRSCHEINLICH IST ES,  
DASS SIE IHREN BETRIEB IN  
ZUKUNFT MIT REGENERARTIVEN  
PRAKTIKEN BEWIRTSCHAFTEN?**

**62%** DER  
TEILNEHMENDEN MÖCHTEN  
IHREN BETRIEB ZUKÜNFTIG  
MIT REGENRATIVEN  
PRAKTIKEN  
BEWIRTSCHAFTEN.



# WIE IST IHRE MEINUNG ZU CO<sub>2</sub>-ZERTIFIKATEN ALS NEUE EINKOMMENSQUELLE? (AUSZUG)

„Grundsätzlich wird die Luft nicht durch Gesetze und Verordnungen sauberer, aber als zusätzliche Einkommensquelle würde ich es nutzen, wenn es gesellschaftliche Akzeptanz gibt.“

„Negativ, nur viel Aufwand und geringer Nutzen in der Landwirtschaft. Verdienner werden alle drumherum!“

„Prinzipiell ok, leider wird das sicherlich zur Steigerung der Pachtpreise genutzt.“

„Das ist eine Einschränkung der für jedes Jahr passenden Bewirtschaftung – Abhängigkeit genau wie die Subventionen.“

„Könnte als Einkommensquelle taugen, aber ich sehe es eher als Greenwashing.“

„Könnte eine gute Alternative sein.“

„Bürokratische Sache, spekulativ.“

„Sehe ich sehr verhalten, da die Nachweisbarkeit schwer ist.“

„Warum sollte sich die LWS für Ihre CO<sub>2</sub>-Bindung nicht entlohnen lassen? Wenn die Emissionen Geld kosten, muss auch die Bindung von CO<sub>2</sub> Geld einbringen.“

„Sehr negativ – es erschließt sich damit lediglich eine neue Einkommensquelle der Staaten, die nichts mit Umweltschutz zu tun haben. Umweltschutz ist mehr als nur Klimaschutz und die Generierung von neuen Einnahmequellen.“

„Sie werden sicher kommen, das wird allerdings schwer für Betriebe mit vielen Pachtflächen.“



**Raiffeisen**